

Am Ölberg in nächtlicher Stille

T. und M.: aus "Ave Maria. Katholisches Gebet- und Gesangbuch", Würzburg 1881



Am Öl-berg in nächt - li - cher Stil - le er - gab sich dem
zu trin - ken den Be - cher der Qua - len, um un - se - re
Va - ter sein Wil - le, Mit Blut - schweiß um - ron - nen, so
Schul - den zu zah - len.
hat er be - gon - nen, o Je - su mein, was lei - dest für Pein!

2. Gefangen, mit Stricken geschnüret, zum heidnischen Richter geführet, entblößt an die Säule gebunden, gegeißelt, bedecket mit Wunden, so büßt er und duldet, was Sünder verschuldet.
O Jesu mein, was leidest für Pein!
3. Der König, der alles regieret, der Himmel und Erde gezieret, hier wird er mit Dornen gekrönet, im purpurnen Mantel verhöhnet; es triefet vom Blute sein Haupt uns zugute.
O Jesu mein, was leidest für Pein!
4. O schauet den Spender der Gnaden mit schimpflichem Kreuze beladen. Er trägt's mit ermattenden Kräften, ans Holz unsern Schuldbrief zu heften, als Opfer zu sterben, daß wir nicht verderben.
O Jesu mein, was leidest für Pein!
5. Ach, seht den Gekreuzigten hangen, mit Armen uns Sünder umfangen. Zu uns hat sein Haupt sich geneiget, zum Vater sein Seufzen aufsteiget; ihm weiht er die Schmerzen, uns trägt er im Herzen.
O Jesu mein, was leidest für Pein!